

Swiss League Cup

Local Regulations 2018

Ergänzend zum Sportreglement gilt bis auf weiteres folgendes:

1 Durchführung

Im Zentrum der Schweiz, wenn wahrscheinlich ein guter Lauf, in der ganzen Schweiz und Grenzgebieten, wenn wahrscheinlich zwei Läufe durchgeführt werden können. Mehrtägige Ligafliegen können auch im Ausland durchgeführt werden, wobei Fahraufwand und wahrscheinlicher (Flug-) Ertrag in vernünftigem Verhältnis bleiben sollen.

2 Bekanntmachung

Wenn möglich wird Ort und Zeit des Treffpunktes zwei Tage vor dem Ligafliegen (z.B. Donnerstag für Samstag) ab 19.00 Uhr auf der Homepage und ev. per e-mail und SMS bekannt gegeben. Bei unsicheren Wetterverhältnissen kann der Zeitpunkt der Ansage bis um 13.00 Uhr des Vortages verschoben werden.

„**Notfallszenario**“: Sollten die Infos nicht publiziert werden, so wird folgendermassen vorgegangen:

- 1) Auftreten eines Problems
- 2) Pilot versucht zuerst selber den Teamchef zu erreichen
- 3) Pilot versucht ein Kommissionsmitglied zu erreichen (siehe www.swissleague.ch > about us > Organigramm)
- 4) Dieses diskutiert mit anderen Kommissionsmitgliedern, eine Entscheidung wird gefällt (demokratisch zwischen den erreichbaren Kommissionsmitgliedern)
- 5) Die Entscheidung wird auf der SL Homepage publiziert (nur Internet!)

3 Einschreibung, Ticket für die Auffahrt

Die Anmeldung auf der Homepage der Swiss League ist obligatorisch (mindestens C-Kader). Unter "Internal" - "League/Regio Competitions" sind die zwingend nötigen Angaben definiert. Der „Profile Status“ muss auf Grün stehen („Your profile is complete. You are cleared for participation in Swiss League and Regio events.“)

Ein Livetracking ist obligatorisch. Infos zum Lifetracking:

<http://swiss-league.ch/Internal/LivetrackingHelp/tabid/875/Default.aspx>

Einschreibung vor Ort mit SMS „para comp <Telefonnummer_Wettkampfleiter>“ an die Nummer 9292 (oder +41 79 381 60 10).

Einschreibung **15 Min vor bis 5 Min** nach der offiziellen Zeit des Treffpunktes. Verspätet erscheinende PilotInnen haben die Möglichkeit sich am Startplatz, **spätestens jedoch vor dem Start** einzuschreiben, haben jedoch keinen Anspruch auf gratis Auffahrt und sind selbst für Meteo- und Taskinformationen verantwortlich!

Für jeden Tag / Lauf muss sich jeder PilotIn **neu** mittels SMS einschreiben (Sicherheit). **Nicht eingeschriebene PilotInnen können nicht gewertet werden!**

Waypointfiles sind auf der Webseite und sind vom Piloten selber auf sein GPS zu laden. Normalerweise gibt es keinen Bojen-Upload aufs GPS und auch keine Bojenkarten.

4 Rückmeldung

Jeder Eingeschriebene ist verpflichtet sich unmittelbar nach der Landung (max 15. Min) zurückzumelden, auch wenn er nicht gestartet ist !

Für Suchaktionen, die auf versäumtes Rückmelden zurückzuführen sind, haftet der Pilot (plus Abendessen für Sucher...). Im Wiederholungsfall wird der Pilot disqualifiziert.

5 Livetracking

Spot oder ein funktionierendes LT24 (beides wird auf www.swiss-league.ch angezeigt) ist am Swiss League Cup obligatorisch, weitere Modelle werden in Kürze implementiert.

a) Jeder Pilot ist für Gerät, Abo und Betrieb selbst verantwortlich.

b) **Jeder Pilot ist verpflichtet, seine Spot ID und/oder LT24 username in seinem Pilotenprofil einzutragen.**

c) Der Pilot ist selbst für die einwandfreie Funktion während des Task verantwortlich. Bei nicht-Funktion werden folgende Penalties angewendet:

Penalty, falls kein Livetracking auf der Webseite sichtbar ist: Fr. 10.-/Task, wird der Jahresrechnung abgezogen.

Live- oder Spot-tracking entbindet nicht der Pflicht zur Einschreibung / Rückmeldung!

6 Rückholdienst

Normalerweise nicht organisiert.

7 Meteo- und Taskbriefing

Normalerweise wird Ort und Zeitpunkt von Meteo und Taskbriefing am Treffpunkt bekannt gegeben (findet meist am Startplatz statt). SMS beachten.

8 Haftung

Jeder Pilot fliegt auf eigenes Risiko, die Liga lehnt jede Haftung ab.

9 Telefon und SMS

Martin Scheel: 079 44 55 163, oder Natel des Verantwortlichen der Liga.

Schnelles Kommunikationsmittel (Sicherheit, Absage eines Taskes etc.) ist das SMS. Es ist deswegen sehr wichtig, dass der Eintrag der Natel-Nummer auf der Webseite korrekt und das Handy jederzeit einsatzbereit ist. Nach dem Login auf der Webseite kann jedes Mitglied die Telefonnummer der andern Piloten einsehen. Kommissionsmitglieder können mittels SMS-Verteiler Infos an die Teilnehmer des Durchgangs oder an die gesamte Liga versenden.

10 Aussenlandung

Nach einer Aussenlandung muss der Schirm sofort zusammengelegt werden. Ein ausgelegter Schirm bedeutet: Ich brauche Hilfe!

Wenn möglich Telefonkontakt / SMS mit Freunden oder Helfer / Leiter des Wettkampfes.

11 Unfälle

Der/die Verunfallte, oder PilotInnen, die den Unfall beobachten melden den Unfall sofort der Wettkampfleitung, oder anderen PilotInnen. Wenn möglich wird in der Nähe des Verunfalltem gelandet (Punkte werden gut geschrieben, so dass der Helfende keinen sportlichen Nachteil hat).

Wenn es eilt:

Generelle Notrufnummer in der Schweiz: 144, Rega: 1414, Air Glacier: 1415. Die Notrufnummer 112 kann auch bei gesperrter SIM-Karte oder gesperrtem Gerät gewählt werden (auch dann, wenn im vermeintlichen Funkloch ein fremder Anbieter vorhanden ist).

Glimpflich verlaufender (Notschirm-) Abgang: Es wird empfohlen, die Rega zu informieren, dass KEINE Rettung nötig ist.

12 Debriefing

Wird ein Debriefing durchgeführt wird es am Briefing angesagt und der Ort per SMS konkretisiert. **Das Debriefing kann auch online geschehen.**

13 Material

Die Ausrüstung sollte inkl. Speedsystem, Funksprechhalterung etc. erprobt sein. Das GPS muss bedient werden können (inkl. Koordinaten eingeben).

Abgesehen von der normalen Ausrüstung:

- Natel obligatorisch. Swisscom ist wegen der besten Abdeckung und schnellen SMS empfehlenswert.
- GPS. Erlaubte Modelle beachten (www.pwca.org, www.shv-fsvl.ch).
- Spot oder LT24 (obligatorisch!)
- **Link zur Segelflugkarte: <https://s.geo.admin.ch/6a15a0245a>**
- **Link zur Luftfahrthinderniskarte: <https://s.geo.admin.ch/70d382f3b7>**
- **Schirmtyp und Nummer auf Schirm muss mit der Einschreibung (Pilotenfile auf Webseite) übereinstimmen.**

Kurzfristige Änderungen unbedingt dem Leiter melden (Sicherheit)!

- ID oder Pass, Halbtax, Führerausweis, Brevet, Sportlizenz und Versicherungsnachweis.
- Helm und Notschirm sind obligatorisch
- Gurtzeug mit Rückenschutz obligatorisch
- Schreibzeug, Notizmaterial (Tape für Notiz auf GPS)
- Brille, Sonnenschutz, pers. Medikamente, etc.

14 C – Kader (Gäste)

Piloten des C Kaders können ohne Voranmeldung an allen Liganlässen teilnehmen. Wettkampfnulinge sollten sich vorgängig beim Ligachef / Teamleader anmelden und sollten unter den Ligamitgliedern einen "Götti" haben (erklären von Regeln, Task, GPS etc.).

15 Sportreglement

- a) Gemäss Sportreglement C 7.4.2 muss von der Teamleitung eine Woche vor dem ersten Durchgang definiert werden, mit welchen Formeln die Saison geflogen wird:
Wir fliegen mit den **PWC-Formeln 2017, inkl FTV 30% für die Streichresultate (wie Swiss Cup)**.
- b) Gemäss Sportreglement C 8.8.7 muss definiert werden, wie viele Streichresultate in der Selektionsrangliste gewertet werden: Der Faktor bei FTV wird auf 25% gesetzt.
- c) Gemäss Sportreglement muss definiert werden, wie hoch die Abgabe der Einnahmen aus persönlichen Sponsorings ist: 10%.
- d) **GPS Auswertung: Wir verwenden bis auf weiteres das Erdmodell «FAI-SPHERE» mit einer Toleranz von 0.5 % (50m bei einem Big Zylinder von 10 km).**
Wer diese Toleranzen wegrechnen will, muss genau wissen, welches Erdmodell er im Instrument eingestellt hat und wie er die 0.5 % wegrechnet.

16 Selektionsrangliste

1. Die Selektionsrangliste dient dem Zweck:
- das Nationalteam für die FAI Category 1-Wettkämpfe (EM, WM) zu selektionieren.
 - die Höhe der Spesenansatzes für das folgende Jahr zu fixieren.
2. Die Selektionsrangliste wird 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober aktualisiert, wobei die Daten wegen bevorstehenden Selektionen leicht geschoben werden können. Massgebend für die Selektion ist der Stand ca. 6 Wochen (Sportreglement 9.3.6) vor dem Beginn des entsprechenden FAI Category 1-Wettkampfs.
Massgebend für den Spesenansatz (Spesepauschale) für die kommende Saison ist der Stand am 1.1.
3. Es zählen jeweils die höchsten Werte von 3 PWC (Superfinal oder normal) und 1 SM (obligatorisch dabei), die ein Pilot in der WPRS in den vergangenen 3 Jahren aufweist (das wird typischerweise das letzte Jahr sein, alles andere ist abgewertet).
- a) 1 PWC kann durch einen beliebigen FAI-2-Wettbewerb ersetzt werden, falls die Punkte von diesem höher sind als die Punkte von einem der 3 PWCs.
- b) Damit SM nicht überbewertet wird, kann sie durch einen anderen Wettkampf ersetzt werden, der jedoch nur zu 50% zählt.
- Es liegt in der Verantwortung des Piloten, dies der Teamleitung zu melden. Zu späte Meldungen werden bei der nächsten Ausgabe der Selektionsrangliste berücksichtigt (die Teamleitung beachtet nur die PWC's).**
- c) Gewertet werden Piloten, die in den letzten drei Jahren mindestens an einem PWC teilgenommen haben.
4. In den seltenen Fällen wo Weltcup-Events keinen FAI-2-Status erhalten, wird die entsprechende Punkteberechnung durch die Ligakommission vorgenommen (die Formeln sind bekannt).

17 Teilnahme an einem Wettkampf

Es ist möglich, dass die Liga an einem Wettkampf (SM, Swiss Cup, Opens, oder andere) teilnimmt. In diesem Fall reserviert die Ligaleitung Plätze für Piloten des A, A+ und B Kaders. Die Einschreibung vor Ort, sowie die Bezahlung des Startgeldes ist Sache des Piloten. Der Durchführungsentscheid liegt beim Veranstalter, hingegen kann der Wettkampf von der Teamleitung für den Swiss League Cup abgesagt werden, auch wenn er vom Veranstalter durchgeführt wird!
Die Auswertung erfolgt gemäss Sportreglement (Punkte des besten Schweizer werden auf 1000 hochgerechnet).

18 Sicherheitstraining

Ein Sicherheitstraining pro Saison ist obligatorisch.

Die Liga organisiert Sicherheitstrainings, die gratis besucht werden können. Die Teilnahme an eigenen Sicherheitstrainings bei Dani Loritz oder Alain Zoller wird zu 50% vergütet.

Penalty, wenn kein Sicherheitstraining besucht wird: Abzug 300.- von Spesen- und Prämienzahlungen der Swiss League.

19 TD Swiss Cup

Der Aufgabenbereich „TD Swiss Cup“ ist auf www.swiss-league.ch definiert.

Der TD Swiss Cup wird von der Liga entschädigt.

Anhang:

Selektionsrichtlinien für Kader und Liga (Anhaltspunkte):

Mastery (A-Kader)

- Resultate (Podestplätze an "grossen" PWC und WM/EM)
- Langzeit-Erfahrung
- Karriereplanung*

Elite (A+-Kader)

- Resultate (Top 3 an einzelnen Durchgängen an "grossen" PWC und WM/EM, Top 5 an SM)
- Zukunftsperspektiven
- Karriereplanung*

Talents (B-Kader)

- Resultate (nationale Wettkampf- und CCC-Resultate)
- Engagement für Leistungssport, Training
- Zukunftsperspektiven
- ev. Karriereplanung*

Foundation (F3, C-Kader)

- Engagement für Leistungssport
- Teilname Wettkampf/CCC
- Potential gezeigt

*Karriereplanung ist erwünscht, aber keine Bedingung. Piloten mit Karriereplanung werden stärker unterstützt.

Mehr Infos

http://www.swissolympic.ch/Portaldata/41/Resources/03_sport/verbaende/athletenweg_ftem/GzD_Broschuere_Athletenweg_DE_low.pdf

Seite 6

CA Kader (Heros):

Ausscheidende A KaderpilotInnen (Heros) können im CA bleiben.

(Ein „Held“ bleibt ein „Held“, auch wenn er nicht mehr so viel dabei ist und von den Resultaten her nicht mehr ins A-Kader gehören würde. A Kaderpiloten rutschen direkt ins CA **oder scheiden aus.**)

Regio-Kader:

Ausgezeichnete Thermik- und erste Streckenflugerfahrung (min. **40km** gemäss CCC) oder Empfehlung.